

# Der Untergang Babylons - Teil 2/2 - Saddam Hussein und das neue Babylon

**Abschrift eines Vortrages von Roger Liebi vom 18.10.2003**

Wir wollen zum Beginn noch miteinander beten: "Herr Jesus Christus wir danken dir das Du uns dein Wort gegeben hast. Wir wissen es ist die Wahrheit. Du hast es so wunderbar überliefern lassen, durch die Jahrhunderte und Jahrtausende, und dieses Wort ist gewaltig vor uns. So möchten wir dich bitten das Du uns auch heute Nachmittag nicht nur die Schriften öffnest sondern unsere Herzen öffnest damit wir dein Wort empfangen können als diesen guten Samen der Frucht bringt 30, 60, 100-fältig. Wir bitten dich um deine Hilfe und deinen Segen. Amen.

Liebe Geschwister, liebe Freunde. Heute Morgen haben wir uns mit dem 1. Teil des Themas "Der Untergang Babylons - Israel und das Schicksal des Irak" beschäftigt und wir haben dabei uns einen Überblick verschafft über die Geschichte Babylonien und Israels in der Folge der Sintflut bis 1979. Jetzt fahren wir weiter und zwar mit dem Thema Saddam Hussein und das neue Babylon. 1979 ergriff Saddam Hussein im Irak die Macht, in Verbindung mit der Baath-Partei. Er identifiziert sich mit Nebukadnezar dem König von Babylon. Sie sehen wie wichtig es ist das wir eben die Vergangenheit kennen um die Zukunft besser zu verstehen. Er betrachtete sein Lebensziel als das gleiche Ziel das Nebukadnezar verfolgt und erfüllt hatte. Die Vernichtung des Staates Israel (und Sie sehen hier Saddam Hussein, eine riesige Attrappe über dem Stadttor in der Stadt Babylon, im Südirak). Damit wollte er deutlich machen: "Ich bin der 2. Nebukadnezar, der König von Babylon in der modernen Zeit".

Ein paar biographische Angaben. Saddams Mutter war schwanger mit ihm. In einer sehr schwierigen familiären Situation, sie wollte Selbstmord begehen und warf sich vor ein Auto, aber ein Iraker konnte sie im letzten Moment noch zurückhalten. So rettete er nicht nur ihr sondern auch Saddams Leben. Das war ein irakischer Jude, dieser Iraker der sie noch retten konnte und als das Kind dann geboren war gab man ihm den Namen Saddam, was auf arabisch Stoßstange bedeutet. In Erinnerung an diese Lebensrettung durch diesen Juden. Das hängt zusammen mit arabisch Sadma - zusammenprallen. Dieses kleine Baby wuchs auf und mit 14 Jahren beging er seinen 1. Mord und einige Jahre später kam der 2. und schließlich ein Leben das von Strömen von Blut gekennzeichnet wurde. Saddam Hussein begann die alte Stadt Babylon neben der modernen Stadt al-hillah wieder neu aufzubauen. (Sie sehen hier links die Stadtmauern die wieder gebaut werden, rechts den Südpalast von Nebukadnezar). Auf zahlreichen Steinen findet sich die Inschrift: "erbaut in den Tagen Saddam Husseins". Damit wollte er nicht nur den Irakern sondern auch der ganzen Welt demonstrieren er sei der 2. Nebukadnezar, König von Babylon. Saddam ist und war ein überaus aggressiver Mensch. 1979 kam er an die Macht. 1980 begann er diesen grauenhaften Stellungskrieg gegen den Iran, also gegen das Land das einst Babylon unter Nebukadnezar und seinen Nachfolgern bezwang. Die Folge dieses Krieges der bis 88 dauerte - 1,2 Millionen Tote. Hunderttausende von Verstümmelten und Verkrüppelten. Durch diesen Krieg wurden die Staatskassen des Irak geplündert. Der Irak war mit Milliarden, aber

Milliarden von Dollars im Ausland verschuldet. Nun, was tut ein großes Land dessen Kassen leer sind. Fragen sie Herrn Schröder. Nun, es gibt da ein kleines Land im Süden mit wenig Militärmacht aber viel Geld, also Ich meine im Süden von Irak, ja. Das bot sich irgendwie als Lösung an und tatsächlich am 25. Juli 1990, da war die US-Botschafterin April Glasby zu Besuch bei Saddam Hussein und sie sagte ihm: (wir sehen gleich da ABC-News, sie gibt ihm die Hand) "Amerika interessiert sich nicht groß für Ihre Streitigkeiten mit Kuwait". Können Sie nachlesen in Time Nr. 10, 1991, Seite 60. Saddam Hussein hat das ein bisschen anders verstanden als es wohl gemeint war. Die Botschafterin wollte signalisieren, so muss man das verstehen, Amerika als Weltpolizei kann sich natürlich nicht mit allen Problemen dieser Welt beschäftigen und so sollten eben auch einzelne Staaten selber Probleme lösen und schlichten. Aber Saddam Hussein hat das ein bisschen anders verstanden und der Beweis ist der: 1 Woche später fand die Irakinvasion in Kuwait statt, am 2. August. Er betrachtete das als Freibrief der USA: "Wenn ich Kuwait angreife wird Amerika nichts unternehmen".

Nun lesen wir die Bibel im Zusammenhang mit dieser Verlockung Kuwait. Jeremia 50, 24 Gott spricht zu Babylonien: "Ich habe dir eine Falle gelegt und du wurdest auch gefangen o Babylonien ohne das du es erkannt hattest, du bist ertappt und auch gefasst worden, weil du gegen den Herrn Krieg geführt hast". Kuwait war wie eine Falle, war eine Falle. Babylonien unter Saddam Hussein ging in die Falle hinein und in der Folge wurde Babylonien durch die Weltgemeinschaft gefasst. Es kam zum Golfkrieg 1 und in der Folge zu diesen grausamen Verfügungen der Weltgemeinschaft gegen Irak, was ja unzähligen Menschen das Leben gekostet hat in den vergangenen 12 Jahren und man hat dieses Land nicht mehr losgelassen. Aber Babylonien hat nicht gedacht das es so rauskommen würde. "Ohne das du es erkannt hattest, du bist ertappt und auch gefasst worden". Begründung: "Weil du gegen den Herrn Krieg geführt hast". Wann hat Babylonien jemals gegen den Herrn Krieg geführt. Nun, wir müssen das Prinzip aus Sacharja 2 Vers 8 bzw. 12 vor Augen haben. Gott sagt zum jüdischen Volk: "Wer euch antastet tastet meinen Augapfel an". Wer sich an dem jüdischen Volk vergreift sich damit direkt an Gott, denn es ist das auserwählte Volk und diese Berufung Gottes ist unbereubar. "Weil du gegen den Herrn Krieg geführt hast".

Iraks Kriege gegen Israel.

1948, 49 Unabhängigkeitskrieg. Das Ziel war die Vernichtung, die Auslöschung Israels, der Irak war mit dabei.

1967, der 6-Tage-Krieg. Das Ziel war die Auslöschung Israels, der Irak war mitbeteiligt und der 3. Versuch der islamisch-arabischen Welt

1973 der Jom-Kippur Krieg mit dem Ziel die Auslöschung Israels. Da war der Irak auch mitbeteiligt.

Kommt dazu, der Irak ist das einzige Land der Welt das seit 1948 in einem dauernden Kriegszustand zu Israel steht und in dieser ganzen Zeit bis 2003 noch nie einen einzigen Waffenstillstand unterzeichnet hat. Ich spreche gar nicht von Friedensvertrag. Ich spreche von Waffenstillstandsabkommen. Ein permanenter Kriegszustand. Nur im Fall von Irak.

Nun, der 2. August 1990 war die Invasion in Kuwait als Überfall mit 95 000 Soldaten.

Sofort wurde Kuwait annektiert und zur 19. Provinz Iraks erklärt. Also ganz umgekehrt wie wir Schweizer sagen. Im Norden hätten wir den größten Kanton. Also das Land im Süden wurde eine Provinz Iraks. Das ganze wurde gefolgt von furchtbaren Massenabschlachtungen und Gräueltaten in Kuwait. Die Folge war ein Aufmarsch von Armeen aus 28 Ländern der Welt. So etwas hat die Weltgeschichte gar noch nie gesehen. 1990, 91, die Zeit der Golfkrise. Während 6 Monaten marschierten mehr als 1/2 Millionen Soldaten aus aller Welt auf. Die Welt versammelt sich gegen die Wiege der Menschheit. Und zwar kam diese Armee als High-Tech-Armee wie es sie in der Geschichte der Menschheit noch nie gegeben hat. Das ganze war unterstützt durch ein Ultimatum der Weltgemeinschaft. Nun, wir mögen uns vielleicht erinnern an diese dramatischen Tage. Babylon trotzte der ganzen Weltgemeinschaft. Ein Stolz und eine Rebellion sondergleichen. Ich denke noch an dieses Gespräch von Tariq Assis in Genf mit James Baker. Ich hab mich noch erinnert wie James Baker gesagt hat: "Wenn ihr nicht die UNO-Bedingung erfüllt wird das sehr schwere Konsequenzen für den Irak haben". Aber Tariq Assis als Stellvertreter von Saddam Hussein trotzte mit seiner Stirn. In Jeremia 50, 21 wird Babylonien von Jeremia genannt: "Das Land Meratajim". Das Land der doppelten Widerspenstigkeit. Ein treffender Name. Dieser Name ist im Hebräischen eine Anspielung an die babylonische Bezeichnung Südbabyloniens mit all diesen vielen Kanälen und Sümpfen zwischen den 2 Strömen Euphrat und Tigris. Im akkadischen, im babylonischen nannte man dieses Land das Land Murati, das Land der Lagunen. Aber Jeremia spielt an in poetischer Weise mit dem Ausdruck Land Meratajim, das Land nicht der Lagunen sondern der doppelten Widerspenstigkeit. Nun, all dies führte schließlich zum Golfkrieg vom 17. Januar bis zum 28. Februar 1991. Es war zunächst einmal ein Luftkrieg von 40 Tagen, mit 100 000 Luftangriffen. Wir können uns überhaupt keinen Begriff machen wie schrecklich das war und wie das Land zertrümmert wurde dadurch. Das ganze war ja unter Zensur und wir haben nur einen kleinen Teil davon mitbekommen. Unvorstellbar. Und auf diesen 40tageKrieg kam ein 100stunden Bodenkrieg. Das Ziel war gemäß der Verordnung der Weltgemeinschaft der UNO damals die Befreiung Kuwaits, nicht mehr und nicht weniger. Das ganze war ein Luft-, Land-, Seekrieg mit Infanterie, Panzerverbänden, amphibischen Truppen, Kampfhelikoptern, Erdkampfflugzeugen, Luftverteidigungs- und Höhenaufklärungsflugzeugen, Überwachungs- und Navigationssatelliten im erdnahem Weltraum bis 36 km Höhe. Der Krieg kam zum Ende exakt Purim 1991. 27, 28 Februar. Das war nach jüdischem biblischen Kalender im Jahr 1991 das Purimfest und da hörten auch die Raketen aus dem Irak, aus Babylonien gegen Israel auf. Israel konnte überlebt wieder aufatmen, ausgerechnet an den Purimtagen, dem Esther-Fest das an die Befreiung der Juden unter den Persern im 5. Jahrhundert v. Chr. erinnerte.

Wir lesen Jeremia 50, 22-23: "Kriegslärm im Land und große Zertrümmerung. Wie ist Babylonien zum Entsetzten geworden unter den Nationen". Das umschreibt genau was hier geschehen ist. Nun, Iraks Golfkrieg war eigentlich auch ein Krieg gegen Israel. Im Frühjahr 1990 drohte Sassam Hussein bereits Israel mit Giftgas halb zu verbrennen, falls man ihn angreifen würde. Das war also noch vor der Golfkrise. Im Golfkrieg selbst kamen schließlich 39 Scud-Raketen gegen Israel das sich nicht verteidigen durfte um die Koalition der Weltgemeinschaft gegen Babylonien nicht zu zerbrechen. (Hier auf dem Bild sehen Sie Hawk-Raketen, die waren in Israel aufgestellt gegen Osten um Flugzeuge abzuschießen) und es ist tatsächlich geschehen dass Saddam Hussein durch Luftangriff über Flugzeug versuchte einen biologischen Angriff gegen Israel zu

machen, mit biologischen Waffen. Aber diese Angriffe wurden noch in der Golfregion durch die Alliierten abgeschossen. (Hier eine Patriot-Rakete zum Abschuss der Scud-Raketen.) Amerika hatte das ja zur Verfügung gestellt. Es war so im Golfkrieg; man konnte tatsächlich Nachts Scud-Raketen sehen wie sie kamen, als Lichtlein am Himmel und dann muss man immer auf dem freigeschalteten Radiosender hören. Dann kam das Codewort nachasch zewa, nachasch zewa, Giftschlange, Giftschlange und dann musste man in die geschützten Räume gehen, Gasmasken aufsetzen denn es könnte möglicherweise ein Gasangriff sein. Es kam zu Milliarden Schäden in Israel an Gebäuden aber es muss als Wunder Gottes bezeichnet werden. 1 Scud-Rakete könnte 1000de von Menschenleben kosten aber durch direkte Einwirkung der Raketen kam 1 Mensch ums Leben. Aber die Schäden sind unglaublich gewesen, z. B. im Einkaufszentrum Mifratz in Haifa da schlug eine Scudrakete ein, explodierte dann aber nicht. Man hat sie zusammengebastelt und dann im Einkaufszentrum aufgehängt und darauf geschrieben "lamrot a til..." - "trotz der Rakete gehen unsere Geschäfte weiter". Ob das ein weiser Spruch war, das ist eine andere Frage. Da war dann der Spruch schon besser "tehilim neged tilim" - "Psalmen gegen Raketen", ja weil Psalmen tehilim klingt ganz ähnlich wie Raketen tilim. (Ein paar Eindrücke aus dieser Zeit. Eine Mutter mit Baby ausgebombt, beide haben eine Gasmasken.)

Ja, nachdem wir nun einiges, auch heute morgen, gesehen haben aus Jeremia 50 und 51 möchte ich mich jetzt besonders Jesaja zuwenden und zwar zunächst mal den ersten 5 Versen aus Kapitel 13. Dort finden wir eine prophetische Beschreibung der Befreiung Kuwaits und ich habe Verständnis wenn Sie sagen o, was kommt jetzt. Jetzt geht's mir ein bisschen zu weit, oder. Wahrscheinlich. Zuerst eine Erklärung zu Jesaja. Kapitel 1-12 bildet einen Block. Thema: Die Zukunft Jerusalems und Israels. Ab Kapitel 13 ein neuer Block bis Kapitel 27. Prophetie über nichtjüdische Völker und Städte. Dieser Block beginnt mit der Prophetie Jesaja's über Babylonien, der Wiege der Völker dieser Welt und nun wenn wir hier die Beschreibung des Endes des Golfkrieges finden, von dem 1. Golfkrieg, so müssen wir uns im Klaren sein dass war genau das Ziel der Weltgemeinschaft, nicht mehr und nicht weniger, die Befreiung Kuwaits und das wird uns hier vorgestellt. Und falls Sie irgendeinem liberalen Skeptiker begegnen der sagt: "Ja wahrscheinlich ist diese Babylonprophezeiung aus Jesaja nach dem Golfkrieg geschrieben worden". Dann können Sie ihn beruhigen. Wir haben eine vollständige Jesajarolle aus Qumran datiert aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. und dort ist selbstverständlich Jesaja 13 und 14 vollständig mit enthalten. Ja, das war ein Witz, weil so denken ja die liberalen Theologen. Überall wo sie erfüllte Prophetie finden der sie nicht widersprechen können dann sagen sie: "Ja es ist nachher geschrieben worden". Wir lesen:

Vers 1: "Ausspruch über Babylonien, den Jesaja der Sohn des Amoz geschaut hat". Er sah das in der Vision, ja.

Vers 2: "Auf kahlem Hügel richtet eine Fahne auf, ruft Ihnen zu mit lauter Stimme, winkt mit der Hand und sie sollen einziehen durch die Tore der Edlen". Wenn man früher den Text las hatte man ein paar Fragen. Wer soll eine Fahne aufrichten, mit lauter Stimme rufen, mit der Hand winken und wer soll einziehen und bitte in welche Stadt? Der Edlen, durch die Tore der Edlen. Am 27. Februar, als die Alliierten in Kuwait-City einmarschierten konnte man es sehen. Die Kuwaitis empfingen die Befreier mit Fahnen

(wie Sie es hier auf dem Bild sehen) und sie schrienen und winkten mit den Händen, hupten in den Autos und da zogen die Alliierten ein durch die Tore der Edlen, nämlich in die Stadt des Emirs, der adligen Familie des Emirs von Kuwait. Sabah as-Jabir.

Vers 3: Gott spricht: "Ich, Ich habe meine Geweihten entboten, ja Ich habe meine Helden gerufen zu einem Zorngericht, meine stolz frohlockenden. (Hier sehen sie die Amerikaner) So sind sie am 27. Februar 1991 als stolz frohlockende in die Stadt der Edlen eingezogen. Ja, wir können jedes Wort nachvollziehen. Nun, Ich habe Verständnis wenn Sie denken: "Ja, warten wir mal ab was kommt noch in den nächsten Versen". Aber das ist gerade der Punkt.

Vers 4: Horch, ein Lärm auf den Hügeln, wie von einem großen Volk. Horch ein Kriegslärm von Königreichen versammelter Nationen. Es waren 600 000 Soldaten aus 28 Nationen aus 4 Kontinenten. Amerika, Europa, Afrika und Asien. Die kamen gegen die Wiege der Menschheit und zwar verlief der Krieg so:

Die Weltgemeinschaft versammelte Ihre Soldaten zunächst in Saudi-Arabien. Sie bildeten eine zahlreiche, eine Vielzahl von Fronten und stießen zur Hauptsache zunächst durch südirakisches Gebiet vor. Einige Fronten gingen direkt nach Kuwait hinein, aber die südirakischen Fronten drehten dann ab nach Süden und drangen schließlich nach Kuwait ein bzw. bis nach Kuwait-City und da gingen sie tatsächlich, in diesen riesigen Militärkolonnen, gingen sie über die Hügel des Südiraks. "Horch ein Lärm auf den Hügeln, wie von einem großen Volk. Horch ein Kriegslärm von Königreichen versammelter Nationen". Stellen Sie sich all diese Panzerkolonnen vor usw. die da über diese südirakischen Hügel eindringen, nach Babylonien und dann nach Kuwait. Wir lesen weiter.

"Der Herr der Heerscharen mustert ein Kriegsheer. Aus fernem Land kommen sie, vom Ende des Himmels. Der Herr und die Werkzeuge seines Grimmes um das ganze Land zugrunde zu richten". Sie kamen aus Kanada, aus den USA, aus Honduras, aus Senegal, Marokko, Frankreich, England, Norwegen, Bangladesch usw. usf. Aber der Großanteil kam aus den USA und das ist wirklich am Ende des Himmels. Ich war vor ein paar Tagen in San Francisco, dort in der Nähe am Strand, am Pazifik. Habe da so rübergeschaut und ich wusste jetzt bin Ich am Ende der Welt, weil hätte ich ein Schiff genommen und wäre weitergegangen da wäre Ich ja schon auf dem Heimweg nach Erlingsbach gewesen und meine Kinder hätten sich gefreut. Also, das ist das Ende des Himmels und bedenken wir in der biblischen Sicht ist ja Israel der Nabel der Welt, Hesekiel 38, 39. Von da aus muss man das beurteilen und da ist man wirklich am Ende der Welt. Ich habe dann auch gedacht an Psalm 139: "Und nähme Ich die Flügel der Morgenröte und ließe mich nieder am äußersten Ende des Meeres, auch daselbst würde deine Hand mich leiten". Schön, ja. Nun, was auch noch bemerkenswert ist, sie kommen vom Ende des Himmels: "Der Herr und die Werkzeuge seines Grimmes". Also da werden diese Waffen ganz speziell betont und das war absolut einzigartig im Golfkrieg und das Ziel nicht die Eroberung sondern um das ganze Land zugrunde zu richten, mit 100 000 Luftangriffen. In den folgenden Versen, nachdem diese Beschreibung gegeben wurde die das Ende des Golfkrieges gemäß dem UNO-Ultimatum darstellte, kommt eine Einschiebung.

Jesaja 13, 6-16 spricht über den Tag des Herrn. Der Tag des Herrn ist der Tag des Gerichts wenn der Herr Jesus Christus als König über alle Könige und Herr über alle Herren kommen wird um die ganze Welt zu richten, nicht nur die Wiege der Menschheit. Sondern die ganze Welt die von Babylonien einst ausgegangen war. Am Tag des Herrn wird der Herr Jesus erscheinen als die Sonne der Gerechtigkeit mit Heilung in Ihren Flügeln. So wird seine Wiederkunft beschrieben in Maleachi 4, letztes Kapitel. Aber, Sie verstehen, bevor die Sonne direkt über dem Horizont erscheint da kommt zuerst bereits die Morgenröte und so kann man sagen das auch schon die Drangsal, die große Drangsal davor, mit zum Tag des Herrn gehört. Aber der eigentliche Beginn wo die Sonne der Gerechtigkeit aufgeht über dem Horizont das ist dann der Tag des Herrn. Der an vielen Stellen im Alten Testament beschrieben wird. Lesen Sie Zefanja 1 dort haben Sie noch und noch diesen Ausdruck der Tag des Grimms, der Tag des Wolkendunkels usw. Der Tag des Herrn. Übrigens für uns Erlöste noch ein Trost. Wenn es geht um die Entrückung der Gemeinde dann spricht die Bibel nicht über das Kommen der Sonne der Gerechtigkeit, sondern über das Aufgehen des Morgensterns, 2. Petrus 1, Offenbarung 22. Der Morgenstern ist ja bekanntlich die Venus und der Morgenstern geht in der dunklen Nacht auf, noch deutlich lange bevor die Morgenröte erscheint. So wird also die Entrückung der Gemeinde vor der Morgenröte des Tages des Herrn stattfinden. Das so als Trost.

Ich lese jetzt Jesaja 13, 6: "Heult, denn nahe ist der Tag des Herrn. Er kommt gleichsam als Verwüstung vom Allmächtigen". Nahe in Verbindung mit den Dingen die in den Versen 1-5 beschrieben sind. Wir können ja bekanntlich nicht berechnen wann die Wiederkunft Christi stattfindet. Weder die Entrückung, noch sein Kommen in Herrlichkeit. Aber wir wissen es ist nahe und in Verbindung mit dem Golfkrieg, dem 1. Golfkrieg können wir sagen der Tag des Herrn ist nahe und die Entrückung natürlich um so näher. "Darum werden alle Hände erschlaffen und jedes Menschenherz wird zerschmelzen und sie werden bestürzt sein. Wehen und Schmerzen werden sie ergreifen. Sie werden sich winden gleich einer Gebärenden. Einer starrt den andern an. Ihre Angesichter glühen. Siehe der Tag des Herrn kommt grausam mit Grimm und Zornlut um die Erde (nicht nur das Land, äretz muss hier mit Erde übersetzt werden) zur Wüste zu machen und ihre Sünder wird er von derselben vertilgen". Nun verstehen wir: Der Golfkrieg ist ein Vorgeschmack des weltweiten Gerichts bei der Wiederkunft von Jesus Christus. Der Irak als Ursprungsgebiet der Menschheit ist eine Warnung, denn wir haben alle das selbe Gericht verdient. Schweizer und Deutsche sind nicht besser als Iraker. Ja, das ist eine der letzten Warnungen Gottes an eine gegen Gott rebellierende Welt und wir werden jetzt ganz persönlich. Wenn wir diese Dinge sehen, diese Endzeitzeichen in Verbindung mit dem Irak und dann das Kommen des Herrn Jesus als Richter der Welt, dann fragen wir ganz persönlich wie kann Ich dem Gericht Gottes entgehen. In Römer 3, 23 wird über die ganze Menschheit gesprochen und so heißt es da: "Alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes". Das ist Gottes Urteil über uns. Wir sind vor Gott schuldig, ohne Ausnahme und wir können uns nicht zu Gott hinaufarbeiten. Wir werden auch mit allen Methoden die es gibt nicht die Herrlichkeit Gottes erreichen. Ein Mann der innerlich völlig zerbrochen war fragte den Apostel Paulus: "Was soll Ich tun meine Herrn damit Ich gerettet werde". Paulus sagt: "Glaube an den Herrn Jesus und du wirst errettet werden", Apostelgeschichte 16, 31. Im 1. Thessalonicherbrief 1, 10 ermutigt Paulus die Erlösten und wendet unsere Blicke auf Ihn, den Erlöser: "Jesus der uns rettet vor dem kommenden Zorn". Es gibt eine

Möglichkeit wie wir den kommenden Ereignissen entgehen können. Das ist möglich durch echte reuige Umkehr zu Gott. 1. Johannes 1, 9: "Wenn wir unsere Sünden bekennen so ist er (Gott) treu und gerecht das er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit". Es braucht wirklich Ehrlichkeit das wir die Schuld unseres Lebens, was wir noch wissen, wirklich im Gebet ehrlich aufdecken. Und dann dürfen wir nach Golgatha schauen gewissermaßen und dürfen Gott danken für das Opfer seines Sohnes. Wir dürfen den Namen des Herrn Jesus Christus anrufen und Ihn um Vergebung bitten und er spricht sie uns zu, frei zu. So bekommen wir ewiges Leben und ewige, bleibende Vergebung und wir brauchen auch nicht uns vor dem Tag des Herrn zu fürchten, denn wir warten auf den Morgenstern, der in der Dunkelheit, der moralischen Dunkelheit dieser Welt, aufgeht.

Wir gehen weiter und wir sehen Jeremia 50, 51 als eine Prophetie die sich in Etappen erfüllt hat. Wir haben heute morgen gesprochen über die jüdische Zeit der Flucht aus dem Irak. 1941 bis 1950 hat sich das so eindrücklich erfüllt. Wir haben über die Prophetie des Auszuges der Juden aus dem Irak gesprochen. Sie Zeit des Auszugs war 1950 - 52. Danach kam wieder eine Zeit der Flucht 1952 - 1991 und da waren noch etwa 150 Juden im Irak. Schließlich kam der Golfkrieg 1991. Es vergingen noch mal 12 Jahre und dann kam der 2. Golfkrieg 2003 als eine weitere Phase der Erfüllung von Jeremia 50 - 51. Aber in einer noch späteren Phase wird es zur totalen Verwüstung Babylonien, des Südiraks, kommen so das dieses Gebiet nicht mehr bewohnt werden kann in Ewigkeit, d. h. durch das ganze 1000jährige Reich hindurch. Nach dieser Verwüstung die Wiederkunft Christi als Richter der Welt. Die Entrückung kann schon längst geschehen sein. Aber über die Entrückung spricht eben Jeremia nicht. Das war ein Geheimnis im Alten Testament.

Nun wollen wir den Golfkrieg von 1991 mit 2003 vergleichen. Ich habe deutlich gemacht das Ende des Golfkrieges fiel genau auf den 27., 28. Februar, d. h. genau auf das Purimfest. Das Fest der Befreiung. da hörten die Scud-Raketen auf. Das Ziel des Krieges war die Befreiung Kuwaits, gemäß Jesaja 13, 1 -5 und eine massive Erschütterung, Bombardierung des Iraks um das ganze Land zu Grunde zu richten. Es vergingen 12 Jahre und dann kam es zum 2. Golfkrieg und zwar am 18., 19. März, da war das Purimfest in diesem Jahr. Genau in diesen Tagen, in diese Tage, fiel das Ultimatum von Herrn Bush an Saddam Hussein. Geh, verlass den Irak, sonst gibt es Krieg. Er ging aber nicht und so begann der Krieg in den frühen Morgenstunden des 20. März, d. h. unmittelbar am nächsten Tag nach dem Purimfest. So sehen wir, gemäß dem jüdisch-biblischen Kalender lagen zwischen dem 1. Krieg und dem 2. auf den Tag genau 12 Jahre. Das ist doch verblüffend, meine Ich. Und gerade wenn man noch bedenkt wie hat die Weltgemeinschaft sich da Wochen und Monate lang gestritten. Soll der Krieg beginnen, wann soll er beginnen und schließlich setzen sich die Amerikaner gegen die Welt durch und das ganze fällt so das dieser Judenhasser Saddam Hussein, der die Juden vernichten wollte, genau am Purimfest zum verlassen des Landes aufgerufen wurde und dann kam sein Sturz. Also wir sehen, diese beiden Kriege waren also 2 Phasen die zusammengehören, und noch was. General Schwarzkopf, der US-General im 1. Golfkrieg, der wollte ja nach der Eroberung, nach der Befreiung Kuwaits wollte er den Sturm auf Bagdad beginnen und Vater Bush sagte: "Kommt nicht in Frage". Es gab ein Zerwürfnis zwischen den beiden. Das wurde nachher dann wieder geklärt. Er sagte: "Halt, Stopp die UNO hat gesagt bis hierher und nicht weiter". Aber der

Plan von Schwarzkopf kam im 2. Golfkrieg letztlich zur Ausführung mit der Eroberung Bagdads. Nebenbei ist ja auch interessant Schwarzkopf ist ja ein jüdischer Name. Ein Jude an der Spitze der Weltgemeinschaft im Kampf gegen Babylonien und dabei waren islamische Armeen mit eingebunden. Das ist eine ganz eigenartige Ironie der Geschichte, ja. Nun, in diesem 2. Golfkrieg kam es zur Eroberung des Landes gemäß Jeremia 51, 30 - 32. Dann zum Sturz Saddam Husseins und nun können sich die Feinde an Babylonien bereichern gemäß Jeremia 50 und 51. Ich lese noch einmal diesen Vers aus Jeremia 50, 22 - 23. Wieder 10000de von Luftangriffen kamen über Babylonien. "Kriegslärm im Land und große Zertrümmerung. Wie ist Babylonien zum Entsetzen geworden unter den Nationen. Tatsächlich, zu Millionen in aller Welt gingen sie auf die Straßen. Sie waren entsetzt was hier geschieht und bis heute protestieren sie in aller Welt. Babylonien zum Entsetzten unter den Nationen. Wir sehen die Erfüllung. Man meinte zunächst das wird ein 2. Vietnam, das wird nicht gelingen. Wie soll das gelingen, die Eroberung von Bagdad? Und dann nach einigen Wochen haben wir plötzlich die Mitteilung bekommen, die irakischen Heere leisten gar keinen richtigen Widerstand oder überhaupt keinen Widerstand mehr. Sie sind verschwunden. Ein General, oder ein hoher Offizier aus dem Irak hat beschrieben. Da waren seine Soldaten noch bei ihm, am nächsten Tag waren's wieder weniger, am nächsten Tag noch weniger, am Schluss war er ganz allein, alle verschwunden. Jeremia 51, 30: "Babyloniens Helden haben aufgehört zu streiten. Sie sitzen in den Festungen, versiegt ist ihre Kraft. Sie sind zu Frauen geworden. Man hat ihre Wohnungen (das sind die Kasernen, die Wohnungen der Soldaten) man hat ihre Wohnungen angezündet, ihre Riegel sind zerbrochen". Und Sie mögen sich noch erinnern an diesen Tag als plötzlich die Mitteilung kam: "Die Alliierten haben ganz Bagdad umkreist und sogar einen Vorstoß ins Zentrum geschafft". Vers 31: "Ein Läufer läuft dem andern entgegen und der Bote dem Boten um dem König von Babylonien die Botschaft zu bringen das seine Stadt von allen Seiten her eingenommen ist". Steht nicht Babylon eingenommen, die Stadt Babylon. Seine Stadt: "das seine Stadt von allen Seiten her eingenommen ist und die Übergänge sind besetzt". Die Amerikaner haben die Übergänge des Tigris in Bagdad besetzt. "Und die Paläste hat man mit Feuer ausgebrannt und die Soldaten sind erschrocken". (Hier ein Bagdader Palast von Saddam Hussein in Flammen) "Und die Übergänge sind besetzt und die Paläste hat man mit Feuer ausgebrannt und die Soldaten sind erschrocken". Das haben wir alles gesehen. Falls in ihrer Bibel steht: "Man hat die Teiche mit Feuer ausgebrannt", eine sprachliche Erklärung. das hebräische Wort agamin bedeutet Festungen, Paläste oder Teiche, aber vom Zusammenhang her ist es ja nicht sehr sinnvoll Teiche zu übersetzen und so haben Sie hier: "und die Paläste hat man mit Feuer ausgebrannt". So hat sich das erfüllt. Im Norden gab es eine Kurden-US-Allianz die den Nordirak eroberte. Die Kurden wissen, dass sie Nachkommen der Meder sind. Kurdistan fällt ja in das Gebiet des alten Medien hinein. Im Nordosten des Iraks und im Nordwesten des Irans, das ist das medische Gebiet.

Nun lesen wir in Jeremia 51, 11: "Schärft die Pfeile, fasst den Schild. Der Herr hat den Geist der Könige von Medien erweckt denn gegen Babylonien ist sein Vorhaben es zu verderben, denn es ist die Rache des Herrn, die Rache seines Tempels". "Medien erweckt". Die Kurden sind wach geworden ab den 20er Jahren, weil man sie betrogen hatte. Die Weltgemeinschaft hat Ihnen, oder wichtige Nationen der Weltgemeinschaft, haben Ihnen versprochen: "Ihr werdet auch ein Land bekommen bei der Neuordnung nach dem Zusammenbruch des osmanischen Reiches" und sie haben nichts bekommen



und so haben sie in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts ihren Widerstandskampf aufgenommen, bis Heute. Da sind die Meder wach geworden. Die Ausdrücke Pfeile, Schild sind natürlich Ausdrücke aus der Zeit von Jeremia die aber in ihrer Grundbedeutung auf Heute immer noch anwendbar sind. Schusswaffen und Schutz. Nun ist das Land erobert worden. Jetzt kann sich erfüllen was in Jeremia 50, 10 steht: "Und Chaldäa (ein anderer Name für Babylonien) wird zum Raub werden. Alle die es berauben werden satt werden spricht der Herr". Jeremia 51, 13: "Die du an vielen Wassern wohnst (das sind die vielen Lagunen und Sümpfe im Südirak) die du an vielen Wassern wohnst, reich an Schätzen bist, (ja, sie haben wirklich viel Öl, das wissen wir) dein Ende ist gekommen". "Das Maß deines Raubes". Noch nicht die Totalverwüstung, denn dann wäre es schwierig das Öl im Süden eben an sich zu reißen. Jetzt haben wir die Phase wo der Reichtum Babyloniens in die Hände der Feinde fällt, mit dem irakischen Öl.

Ein paar Bemerkungen noch zu dem Herrscher von Babylon in der Endzeit gemäß Jesaja 14, 3-23. Ich sage ausdrücklich, Ich sage nicht definitiv dieser Herrscher ist Saddam Hussein. Im Studium der Prophetie müssen wir immer aufpassen das wir nicht zu schnell sagen: "Das ist die Erfüllung von dieser Stelle", denn es kann einfach sehr ähnlich sein aber es ist noch nicht das selbe. Die Erfüllung ist erst dann als Erfüllung zu bewerten wenn es eine 100prozentige Übereinstimmung gibt zwischen Prophetie und dem was zu sehen ist. Also nicht nur so ähnliche Ausdrücke, ja, z. B. 2 Flugzeuge gehen in 2 Türme hinein und dann sagt man: "Oh, Offenbarung 18, Babylon ist gefallen in einer Stunde". Nur weil die Flugzeuge in einer Stunde in die Türme gefahren sind, ja. Das ist natürlich reiner Unsinn. So darf man die Bibel nicht auslegen. Aber Ich möchte jetzt einfach zeigen wir sind im Prozess drin und wir müssen jetzt das was geschieht mit dem Bibeltext vergleichen und Ich möchte einfach erstaunliche Übereinstimmungen zeigen bis zum heutigen Zeitpunkt. In dieser Beschreibung des letzten Königs von Babylon geht der Prophet plötzlich über den König hinaus und beschreibt diese böse Macht die ihn beseelt und so beschreibt er den Sturz des Luzifers. "Wie bist du vom Himmel gefallen du Glanzstern, Sohn der Morgenröte. Zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen". Und du, du sprachst in deinem Herzen: "Zum Himmel will Ich aufsteigen, hoch über die Sterne Gottes meinen Thron erheben und mich niedersetzen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden. Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen und mich gleich machen dem Höchsten". Wieso spricht er nicht mehr über den König von Babel sondern über den Luzifer, Übersetzung von Glanzstern, auf lateinisch. Ja, weil er besessen ist von Satan und so kann der Prophet sowohl von dem König sprechen als dann auch von Luzifer der sein wollte wie Gott. In einem der Saddampaläste haben die Inspektoren vor dem 2. Krieg eine Inschrift in Goldbuchstaben gesehen und die hieß als Lobrede auf Saddam Hussein: "Du bist die Herrlichkeit". Das ist Gotteslästerung in höchster Form. Das kann nur von Gott gesagt werden aber er hat sich als Gott verehrt in diesem Sinn. "Du bist die Herrlichkeit". Jesaja 14 beschreibt das dieser letzte Herrscher schließlich im Kampf fallen wird und dann ins Totenreich kommt. Die Toten werden unruhig, fragen, Vers 16: "Ist das der Mann der die Erde aufbeben ließ Königreiche erschütterte". 1980 - 88, Krieg gegen den Iran, 1,2 Millionen Tote, die Welt ist erschüttert, bebte auf. Ein 1. Königreich war erschüttert. 1990 Eroberung Kuwaits, schreckliche Massaker. Ein 2. Königreich erschüttert und die ganze Welt bebte auf. 1991 am Ende des Golfkrieges. Die Ökokatastrophe durch die brennenden Ölfelder von Kuwait. Die ganze Erde, die ganze Welt war entsetzt und bebte auf. Jesaja 14, 20. Da

wird zu dem letzten Herrscher gesagt: "Du hast dein Land zu Grunde gerichtet". 1988 zerstörte Saddam Hussein 4500 kurdische Dörfer. Er vernichtete damit die ländliche Region der Kurden zu 90 Prozent, die wesentliche Lebensgrundlage der irakischen Kurden. 1993 - 94 verwüstete Saddam Hussein zu 90 Prozent den Südirak durch austrocknen der Kanäle und Sümpfe und durch abbrennen dieser wunderbaren Vegetation. Es gab wunderbare Tiere dort im Südirak. Da hat er weitgehend alles vernichtet und das um den Schiiten im Süden eben ihre Zuflucht dort zu vernichten, denn die Schiiten waren ja immer Gegner von Saddam Hussein. 1985 - 86 Hinrichtung von gegen 1000 irakische Kurden. 88 Massenerschießung und Vergasung von 10000den von irakischen Kurden. "Du hast dein Volk hingemordet", Jesaja 14, 20. 1991 nach dem Golfkrieg, Niederschlagung des schiitischen Aufstandes mit vielleicht über 100 000 Toten. Sie sehen wie gewalttätig die Schiiten sein Können. Saddam Hussein hat die mit seiner Gewalt nicht wirklich in der Hand gehabt und da muss niemand meinen mit Demokratie könne man sie dann zügeln. Seit 1997 mehrere 100 000 Iraker sind verschwunden. Wo waren die protestierenden auf den Straßen der Welt. Das ist doch eine ganz schlimme, Ich sage nicht peinliche Sache, das ist viel schlimmer. Das ist die Doppelmoral unserer Welt. (Sie sehen hier etwas von diesen typischen schiitischen Behausungen im Land Murati, im Land der Lagunen im Südirak, aber das ist weitgehend verwüstet worden durch Saddam Hussein. Er hat sein Land zugrunde gerichtet. Und dann etwas ganz eigenartiges. In Jesaja 14, 21 heißt es: "Bereitet seinen Söhnen die Schlachtung nicht sollen sie aufstehen und die Erde in Besitz nehmen. Saddam hatte 2 Söhne, die in seinen Fußstapfen liefen. Udai und Kussai und sie wissen das sie vor kurzem durch die Amerikaner getötet worden sind und da hat Rumsfeld die toten Körper den Irakern gezeigt, was man ja normalerweise nicht tun darf oder tun soll und er hat erklärt: "Ich möchte den Irakern zeigen das diese Leute nie mehr, nie mehr, nie mehr aufstehen werden um über Irak zu herrschen. Das ist schon unglaublich diese Parallelen zum Jesajatext den wir aber immer noch mit Vorsicht so beschauen.

Nun kommen wir zur letzten Phase. Babylon wird noch endgültig fallen, Jeremia 51, 29. "Da erbebt und erzittert die Erde denn die Gedanken des Herrn erfüllen sich gegen Babylonien um das Land Babylonien zu machen zu einem Ort des Schreckens ohne Bewohner". Das Gericht soll in Phasen erfolgen. Babylonien wird verglichen mit einer Tenne, die man zuerst flachstampfen muss und erst dann kommt die Ernte wo das Korn dann eben gedroschen wird, Jeremia 51, 33. Babylonien sei eine solche Tenne die man stampft und noch eine kurze Zeit so wird die Zeit der Ernte für sie kommen. Die Ernte ist in der Bibel oft ein Bild des Gerichts. Also, zuerst das flachstampfen und dann, einige Zeit später, die Ernte. Das endgültige Gericht. Jeremia 50, 9: "Denn siehe, Ich erwecke und führe herauf gegen Babylonien eine Versammlung mächtiger Nationen, aus dem Land des Nordens und sie werden sich gegen es aufstellen. Von dort aus wird es eingenommen werden". Es wird also wieder zu einer Koalition von vielen Nationen kommen aber die werden nicht von Süden her kommen, in der letzten Phase, sondern von Norden her. Irgendwie bekommen die dann den Zugang von Norden, in der letzten Phase. Könnten wir heute verstehen. In Verbindung mit dem endgültigen Fall beschreibt die Prophetie einen besonderen Rachefeldzug der Meder, der Kurden. Nach diesem Einschub, Jesaja 13, 6-16 kommt er wieder zurück auf die Prophetie Babylons. Vers 17, Gott spricht: Siehe, Ich erwecke gegen sie die Meder, (und weiter heißt es) sie haben keinen gefallen an Silber und Gold": Sie kommen nicht um sich zu bereichern sondern sie kommen in Rache und wir können das verstehen warum sie diese Rachegeleüste

haben und dabei werden auch noch die Gebiete erwähnt in Jeremia 51, 27-28, die Gebiete von Ararat, Mini und Aschkenas. Das sind Gebiete in der heutigen Türkei, mit den heutigen Kurdengebieten in der Türkei überschneidet sich das. Also sogar von dort her wird es in der letzten Phase kommen. Zusammen mit den Herrschern von Medien. Jeremia 50, 39: "Und es soll in Ewigkeit nicht mehr bewohnt werden und keine Niederlassung mehr sein von Generation zu Generation, wie nach Gottes Umstürzung von Sodom und Gomorrha und ihrer Nachbarstädte spricht der Herr wird niemand mehr dort wohnen, kein Menschenkind sich darin mehr aufhalten". Die Parallelstelle in Jesaja 13, 19: "Und Babel (oder Babylonien) die Zierde der Königreiche, der Stolz des Hochmuts der Chaldäer, wird gleich sein der Umkehrung Sodoms und Gomorrhas durch Gott. Es wird in Ewigkeit nicht mehr bewohnt werden und keine Niederlassung mehr sein von Geschlecht zu Geschlecht und der Araber wird dort nicht zelten und Hirten werden dort nicht lagern lassen". Was haben sich Jeremia und Jesaja vorgestellt. Man kann nicht mal mehr durch dieses Gebiet hindurch ziehen. Man wusste damals noch nichts von den chemischen und atomaren Waffen. Jeremia 51, 8: (Diese letzte Phase wird überraschend kommen). "Plötzlich ist Babylonien gefallen und zertrümmert worden. Jammert über dasselbe holt Balsam für seinen Schmerz, vielleicht wird es geheilt werden. (Jetzt spricht die internationale Hilfe) Wir haben Babylonien heilen wollen aber es ist nicht genesen". Sie wollten Demokratie und Aufbau bringen, ja. "Wir haben Babylonien heilen wollen aber es ist nicht genesen, verlasst es und lasst uns ein jeder in sein Land ziehen denn sein Gericht reicht bis an den Himmel und erhebt sich bis zu den Wolken". Das steht in unserer Bibel. Ich überspringe das weil wir am Ende sind mit unserer Zeit.

Und so möchte ich nach dieser Übersicht der biblischen Prophetie betreffend Babylonien in Jesaja und Jeremia zu dem Schluss kommen wie der Herr Jesus. In Johannes 17, 17 sagt er zum Vater: "Dein Wort ist Wahrheit". Wir haben wirklich Grund der Bibel ganz zu vertrauen. Sie ist Gottes Wort und alle unter uns die noch nicht wirklich Frieden mit Gott haben, durch unsern Herrn Jesus Christus, möchte Ich ermutigen mit dem Wort aus Amos 5, 6: "Suchet den Herrn und lebet". Gott möchte nicht den Tod des Sünders, weder den Tod hier noch den ewigen Tod. Er bietet uns das Leben an aber wir müssen Heute kommen. "Heute wenn Ihr seine Stimme höret verhärtet eure Herzen nicht". Wir wissen nicht ob wir uns morgen noch bekehren können. Jetzt ist der Moment. "Suchet den Herrn und lebet", Amos 5, Vers 6.